

Pressemitteilung

Medienkontakt

Kirsten Stratton

T +1 781 929 8096

kirsten.stratton@freseniusmedicalcare.com

Christine Peters

T +49 160 60 66 770

christine.peters@freseniusmedicalcare.com

Kontakt für Analysten und Investoren

Dr. Dominik Heger

T +49 6172 609 2601

dominik.heger@freseniusmedicalcare.com

www.freseniusmedicalcare.com/de

Fresenius Medical Care präsentiert wegweisende Forschung und Innovation für die Behandlung von Nierenerkrankungen auf dem Kongress der European Renal Association 2025

- Die wichtigsten Posterpräsentationen zeigen bedeutende Fortschritte in der klinischen Versorgung, bei der Verwendung künstlicher Intelligenz und im Flüssigkeitsmanagement von Patienten und veranschaulichen das Engagement von Fresenius Medical Care für bessere Behandlungsergebnisse.
- „Top Abstract“ Auszeichnung für „Prävalenz und Instabilitätsmuster der intradialytischen arteriellen Sauerstoffsättigung: Beobachtungen in einer großen US-amerikanischen Hämodialyse-Kohorte“, präsentiert in der Kategorie „Dialyse“.
- Die Analyse der CONVINCe-Studie zeigt, dass die Hämodiafiltration bei den meisten Dialysepatienten zur Erhaltung des Gesundheitszustands und einer besseren Lebensqualität beiträgt.

Bad Homburg (30. Mai 2025) – Fresenius Medical Care (FME), der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen, präsentiert auf dem 62. Kongress der European Renal Association (ERA), vom 4. bis 7. Juni in Wien, neue Forschungsergebnisse sowie Innovationen. Damit hebt das Unternehmen die wachsende Bedeutung von datengestützten Erkenntnissen und praxisnahen Evidenzen hervor, um die Versorgung von Patienten weiterzuentwickeln und die Behandlungsergebnisse und Lebensqualität von Menschen mit Nierenerkrankungen weltweit zu steigern.

„Unsere Forschungsergebnisse zeigen, dass wir kontinuierlich Innovation in der Nierenheilkunde weiter vorantreiben“, sagt Dr. Frank Maddux, Globaler Medizinischer Leiter und Mitglied des Vorstands von Fresenius Medical Care. „Um unser Engagement für bessere Behandlungsergebnisse

weltweit zu stärken, konzentriert sich unsere jüngste Arbeit auf die Bereiche Heimhämodialyse, Intensivmedizin, Zentrumsdialyse und insbesondere die hochvolumige Hämodiafiltration. Die ERA ist eine wichtige Plattform, um die Zusammenarbeit zu stärken und den Fortschritt in der Nephrologie voranzutreiben.”

Das Global Medical Office von Fresenius Medical Care und der unternehmenseigene Think Tank für Nierenerkrankungen, das [Renal Research Institute](#) (RRI) präsentieren 52 Abstracts, die wichtige Themen der Nephrologie behandeln – darunter Intensivmedizin, Flüssigkeitsmanagement, Hämodiafiltration (HDF) und der Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) in der Patientenversorgung.

Zu den wichtigsten Präsentationen zählen:

- **„Prävalenz und Instabilitätsmuster der intradialytischen arteriellen Sauerstoffsättigung: Beobachtungen in einer großen US-amerikanischen Hämodialyse-Kohorte“.** Die von Andrea Nandorine Ban vom RRI verfasste Studie wurde als „Top Abstract“ in der Kategorie „Dialyse“ ausgezeichnet: Die Studie nutzt künstliche Intelligenz, um Muster in der arteriellen Sauerstoffsättigung während der Dialyse zu bewerten und zeigt die Häufigkeit intradialytischer Hypoxämie und einen möglichen Zusammenhang mit Schlafapnoe auf.
- **Gesundheitszustand in jenen Patientengruppen, die mit Hämodiafiltration im Vergleich zur Hämodialyse behandelt werden:** Eine Subgruppenanalyse der randomisierten kontrollierten CONVINCe-Studie untersucht, ob der langsamere Rückgang des selbstberichteten Gesundheitszustands unter Hämodiafiltration (HDF) im Vergleich zur Hämodialyse (HD) in Abhängigkeit von Alter, Geschlecht, Dialysedauer, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Art des Gefäßzugangs variiert. Die Ergebnisse zeigen insbesondere Verbesserungen in körperlicher und kognitiver Funktion, in der Schmerzbelastung sowie in der sozialen Teilhabe bei einer HDF-Behandlung.
- **Auswirkungen von Änderungen der Flüssigkeitsansammlung innerhalb der ersten sechs Monate nach Start der Dialyse auf die Hospitalisierung während einer zweijährigen Nachbeobachtung:** Anhand von Daten des Body Composition Monitors, einem validierten bioelektrischen Ganzkörper-Impedanzmessgerät, untersucht diese Studie, wie frühzeitige Veränderungen im Flüssigkeitsüberschuss bei HD- und HDF-Patienten mit dem Hospitalisierungsrisiko über einen Zeitraum von zwei Jahren zusammenhängen.
- **Dauer der Hämodialysebehandlung und Sterblichkeitsrisiko: eine retrospektive Analyse:** Kürzere Behandlungszeiten stehen in Zusammenhang mit einer erhöhten Sterblichkeit bei HD-Patienten. Diese Analyse bestätigt die Behandlungsdauer als beeinflussbaren Faktor und ermutigt klinische Teams, die Therapiedauer zu optimieren, um die Überlebensrate von HD-Patienten zu verbessern.
- **Neuartiges KI-gestütztes Rezept-Empfehlungssystem für Dialysepatienten:** Diese Neuentwicklung nutzt „Retrieval-Augmented Generation“-Technik und OpenAI-Modelle, um Dialysepatienten personalisierte und skalierbare Ernährungsempfehlungen bereitzustellen, die das Ernährungsmanagement verbessern.

Ergänzend zu diesen Präsentationen stehen Führungskräfte und Forschende des Unternehmens vor Ort am Stand Nr. 460 für Gespräche über Forschungserkenntnisse, klinische Kooperationen und Innovationen in der Nierenversorgung zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Präsenz von Fresenius Medical Care auf dem ERA-Kongress finden Sie [hier](#).

Über Fresenius Medical Care:

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen, von denen sich weltweit etwa 4,2 Mio. Patienten regelmäßig einer Dialysebehandlung unterziehen. In einem Netzwerk aus 3.674 Dialysezentren betreut Fresenius Medical Care weltweit rund 299.000 Dialysepatientinnen und -patienten. Fresenius Medical Care ist zudem der führende Anbieter von Dialyseprodukten wie Dialysegeräten und Dialysefiltern. Fresenius Medical Care ist an der Börse Frankfurt (FME) und an der Börse New York (FMS) notiert.

Weitere Informationen im Internet unter www.freseniusmedicalcare.com/de.

Die Informationen in diesem Dokument werden in der vorliegenden Form bereitgestellt, und es wird keine Garantie oder Gewährleistung dafür übernommen, dass die Informationen für einen bestimmten Zweck geeignet sind. Der Nutzer verwendet die Informationen auf eigenes Risiko und eigene Haftung. Die in diesem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen sind ausschließlich die der Autoren und spiegeln in keiner Weise die Meinung der Europäischen Kommission wider.



**Funded by
the European Union**

Die CONVINC-Studie wurde ausschließlich von der Europäischen Kommission Forschung & Innovation, Horizont 2020, Aufruf H2020-SC1-2016-2017 unter dem Thema SC1-PM-10-2017 unterstützt: Vergleich der Wirksamkeit bestehender Gesundheitsmaßnahmen in der erwachsenen Bevölkerung (Zuschuss Nr. 754803).

Rechtliche Hinweise:

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die verschiedenen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Faktoren wie z. B. Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, behördlichen Genehmigungen, Ergebnissen klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Diese und weitere Risiken und Unsicherheiten sind im Detail in den Berichten der Fresenius Medical Care AG beschrieben, die bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht (U.S. Securities and Exchange Commission) eingereicht werden. Fresenius Medical Care AG übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.